

## Wenn Leute sich mit Leuten treffen - setzt mein Gehirn aus

Überall um uns lauert Gefahr. Sobald man das Haus verlässt, wird man zur Zielscheibe, man ist schutzlos der einen Gefahr ausgeliefert, die wir auch in unserer hochentwickelten Gesellschaft noch nicht ausmerzen konnten: das Zufällige Aufeinandertreffen mit anderen Menschen in freier Wildbahn - der wilde Westen der sozialen Interaktionen, ein regelloses Gebiet, jenseits von Gut und Böse.

Da laufe ich unbedarft die Straße entlang und plötzlich - aus dem nichts - ein bekanntes Gesicht.

PANIK. Verdammt. Ruhig bleiben.

Was tun? Nichts?! Nein, dass wäre unhöflich - ich kenne diese Person, sie kennt mich, wir tolerieren unsere gegenseitige Existenz, das fordert irgendeine Begrüße - aber welche?

Wir kommen uns gefährlich nahe. Für die „Auf-den-Boden-gucken-und-beschäftigt-tun“- Strategie ist es schon zu spät. Unsere Blicke kreuzen sich kurz - jetzt ist alles vorbei. Totale Überforderung und Adrenalin, viel zu viel Adrenalin.

Jetzt kommt der Moment der Wahrheit, mein persönliches Waterloo...

Ich straffe meine Schultern und hole tief Luft, die Zentrale zur Überspielung von Sozialer Awkwardness in meinem Kopf arbeitet auf Hochtouren — überhitzt prompt und geht in Flammen auf...Mein Gehirn: im Ausnahmezustand, meine Panikreaktion: smooth....

.....*Hi*.....

Sprachexperten würden das, was da aus meinem Mund kommt wahrscheinlich nicht als Wort sondern als Geräusch klassifizieren, meine Mundwinkel vergessen kurzfristig, was dieses „Lächeln“ ist, von dem immer alle sprechen und mein Arm hat, statt subtil zu winken, in Eigenregie entschieden, dass genau jetzt der perfekte Zeitpunkt ist, meinen inneren t-Rex rauszulassen.

Mein Gegenüber ist sichtlich verstört, bemüht sich aber dennoch um ein kurzes lächeln, nickt mir kurz zu und zieht dann an mir vorbei.

Ich bin wieder allein, allein mit meinem langsam sinkenden Arm, der Situation in meinem Gesicht und dem dringendem Bedürfnis mich zu vergraben.

PANIK. Verdammt. Ruhig bleiben.

Ich habe die soziale Interaktion überlebt - aber zu welchem Preis?